

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 177 (2011)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UNIFIED PROTECTOR: eine neue NATO?

Unter dem Lead Frankreichs hat die NATO in Libyen – ohne massive Beteiligung der USA – eine erfolgreiche Operation und eine hervorragende logistische Leistung erbracht.

Peter Schneider

Oberst Muammar Gaddafi führt Libyen seit 1969 als Diktator. Die Ereignisse in Tunesien und Ägypten Anfang 2011 schwappen über, die Protestaktionen dehnten sich rasch aus. Gaddafis Armee und Polizei gingen äusserst brutal vor. Die UNO schätzt, dass etwa 1000 Demonstranten getötet wurden und 500 000 Menschen geflüchtet sind; weitere 300 000 wurden ins Landesinnere vertrieben; Tausende werden vermisst.

Der Sicherheitsrat der UNO handelt

Er erlässt am 26. Februar die **Resolution 1970 (2011)**¹ und am 17. März die **Resolution 1973 (2011)**². Er hält fest, dass die Organisation der Islamischen Konferenz³, die Afrikanische Union⁴ sowie die Liga der Arabischen Staaten⁵ die Situation in Li-

byen gleichermassen verurteilen, was dieser Resolution eine breit abgestützte Legitimation verleiht. Die Resolution 1973 ermächtigt die Mitgliedstaaten und regionalen Organisationen alle notwendigen Mittel, auch militärische Gewalt, einzusetzen.

NATO Operation UNIFIED PROTECTOR

Die NATO übernahm am 31. März das Kommando für die gesamte Operation. Der Generalsekretär der NATO, Anders Fogh Rasmussen, unterstrich, dass «die NATO alle Aspekte der UNO-Resolution umsetzen wird, nicht mehr, nicht weniger». Er hiess Nicht-Mitgliedstaaten willkommen.

Der Auftrag UNIFIED PROTECTOR setzt sich aus den drei Teilaufträgen Durchsetzen des Waffenembargos, Durchsetzen der Flugverbotszone und Schutz der Zivilbevölkerung zusammen.

Die NATO-Marinekomponente setzt das Embargo im Mittelmeer durch; sie bestand zu Beginn der Operation aus 38 Schiffen aus 12 Staaten, davon die Träger «Charles de Gaulle» und «Giuseppe Garibaldi» sowie 2 Helikopterträger. Bis 21. September hat sie 2748 Schiffe überprüft und 290 davon geentert; 11 Schiffen wurde die Weiterfahrt nach Libyen untersagt.

Die Luftkomponente setzt die Flugverbotszone und den Schutz der Zivilbevölkerung durch. 15 Staaten, inklusive die Nicht-NATO-Mitglieder Jordanien, Katar, Schweden und VAE, haben zu Beginn bis zu 180 Flugzeuge sowie Drohnen eingesetzt. Bis 21. September wurden 23 350 sorties geflogen, davon 7886 strike sorties, durchschnittlich über 134 sorties pro Tag, in Anbetracht der grossen Distanzen eine eindruckliche Zahl.

INTERNATIONALE KONFLIKTE: 28 SOLDATEN IM EINSATZ: 530.000 EIN PARTNER FÜR SICHERHEITSLÖSUNGEN

SICHERHEIT FÜR TRUPPEN IM EINSATZ. In Krisengebieten entstehen Situationen, die den Einsatz militärischer Kräfte erfordern. Der Schutz der Zivilbevölkerung hat dabei höchste Priorität. Tausende Soldaten sind abhängig von der Qualität ihres Trainings und der Zuverlässigkeit ihrer Ausrüstung. Weltweit beauftragen uns Partner auf Grund unserer Fähigkeiten mit dem Schutz ihrer Einsatztruppen in Konfliktgebieten. www.cassidian.com

DEFENDING WORLD SECURITY

